

## Medieninformation

### Schlatter weist Verlust für 2020 aus. Einsetzende Markterholung zum Jahresende.

Schl i e r e n, 30. März 2021. Die Schlatter Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Nettoerlös von CHF 78.8 Mio. (2019: CHF 93.6 Mio.) und einen Bestellungseingang von CHF 83.3 Mio. (2019: CHF 74.8 Mio.) Der Auftragsbestand per 31.12.2020 betrug CHF 30.8 Mio. (31.12.2019: CHF 26.4 Mio.). Für die Berichtsperiode resultiert ein negatives Betriebsergebnis (EBIT) von CHF -4.9 Mio. (2019: CHF 1.0 Mio.). Für das Geschäftsjahr 2020 weist die Gruppe auf Stufe Konzernergebnis einen Verlust von CHF -5.5 Mio. (2019: CHF 0.5 Mio.) aus.

Die Schlatter Gruppe ist mit ihren beiden Segmenten Schweißen und Weben trotz tieferem Auftragsbestand als in den Vorjahren positiv ins Geschäftsjahr 2020 gestartet. Jedoch führten die Auswirkungen der Corona-Pandemie insbesondere im ersten Halbjahr 2020 zu einem signifikanten operativen Verlust. Im Verlauf des zweiten Halbjahres setzte eine moderate Erholung der Märkte ein, sodass sich der Verlust deutlich verringerte.

Zahlreiche Kundenwerke im Bereich Gitterschweißen mussten ihren Betrieb über längere Zeit stilllegen, was zu einem Einbruch im Bereich von Anlagen und Ersatzteilen führte. Der nochmals stärkere Schweizer Franken hat die Profitabilität in diesem Segment zusätzlich belastet. Im Segment Weben standen im Frühjahr diverse Projekte vor Verkaufsabschluss, wurden aufgrund der Lockdowns aber verschoben. Der neue Standort in Münster wurde im Mai 2020 bezogen. Der Umzug hat erwartungsgemäss einmalige Kosten und einen zeitlich beschränkten Produktionsstopp mit sich gezogen. Im zweiten Halbjahr hat sich der Bereich After Sales fast vollständig erholt, und die Nachfrage nach Anlagen hat insbesondere zum Jahresende wieder zugenommen. Schlatter erwartet im Geschäftsjahr 2021 eine Fortsetzung der Markterholung.

#### Segment Schweißen

Im Segment Schweißen betrug der Nettoerlös im Geschäftsjahr 2020 CHF 61.0 Mio. (2019: CHF 77.3 Mio.). Der Bestellungseingang liegt mit CHF 64.9 Mio. über Vorjahr (2019: CHF 61.3 Mio.). Der Auftragsbestand am Jahresende betrug CHF 25.4 Mio. (31.12.2019: CHF 21.5 Mio.).

Aufgrund des Umsatzrückgangs im Geschäftsjahr 2019 hatte die Schlatter Gruppe am Standort Schlieren bereits gegen Ende 2019 ein Massnahmenpaket eingeleitet, um die Kosten zu senken und die Produktivität zu steigern. Die Massnahmen haben im 2. Halbjahr 2020 Wirkung gezeigt, und die durch die Pandemie bedingten negativen Ergebnisauswirkungen konnten reduziert werden.

### *Neue, vielseitig einsetzbare Maschinenplattform*

Erste Ausführungen der neuen Maschinenplattform für das Schweißen von Armierungs- und Industriegittern wurden erfolgreich bei Kunden getestet. Im neuen Geschäftsjahr werden bei Industriegitterprojekten ausschliesslich die neuen Plattformschweissmaschinen eingesetzt, im Bereich Armierungsgitter wird es noch bis zum Jahresende dauern, bis die Ablösung vollständig erfolgen kann. Mit der baukastenartig aufgebauten Plattform spricht Schlatter verschiedenste Industrien und Anwendungsbereiche an. Auf den Industriegitteranlagen können neben zahlreichen Anwendungserweiterungen auch weitere Zauntypen hergestellt werden.

### *Produktbereich Draht (Anlagen zur Herstellung von Armierungs- und Industriegittern)*

Der für Schlatter umsatzstärkste Produktbereich Draht war vom Bestellungenrückgang am stärksten betroffen. Vor allem zum Jahresende hat jedoch eine Erholung eingesetzt, und es konnten zahlreiche Aufträge gewonnen werden. Die Schlatter Gruppe geht von einer Fortsetzung der moderaten Erholung aus und erwartet im laufenden Geschäftsjahr höhere Umsätze, die aber noch unter früheren Jahren liegen werden.

Das Geschäft zur Herstellung von Industriegittern wächst und ist weniger volatil als die Herstellung von Armierungsgitteranlagen. Durch die Erweiterung von Anwendungsmöglichkeiten in Richtung Branchenlösungen erarbeitet sich Schlatter zusätzliches Potenzial. Die Entwicklungsrichtung zielt auf integrierte Systemlösungen zur Herstellung von Endprodukten. Diese Fertigungskonzepte integrieren Maschinen und Anlagen, die nicht nur die reine Gitterfertigung betreffen.

### *Produktbereich Schienenschweissen*

Dank der weltweit starken Marktstellung für stationäre Schienenschweissanlagen konnte Schlatter auch im Geschäftsjahr 2020 bedeutende Projekte realisieren. Im Produktbereich Schienenschweissen bieten sich insbesondere in Emerging Markets Chancen. Aufgrund der Corona-Pandemie haben sich Projekte und Verkaufsverhandlungen jedoch verzögert, oder die Kunden tendieren zu Modernisierungslösungen, die Ihnen Schlatter sowohl im Bereich stationärer als auch mobiler Schienenschweissmaschinen anbieten kann.

## **Segment Weben**

Im Segment Weben betrug der Nettoerlös im Geschäftsjahr 2020 CHF 17.8 Mio. (2019: CHF 16.3 Mio.). Der Bestellungseingang liegt mit CHF 18.4 Mio. über Vorjahr (2019: CHF 13.5 Mio.). Der Auftragsbestand am Jahresende lag bei CHF 5.4 Mio. (31.12.2019: CHF 4.9 Mio.).

Ursachen für den deutlichen Verlust im Segment Weben sind ein Pandemie-bedingter Umsatzrückgang beim Verkauf von Ersatzteilen und Neuanlagen, eine zu hohe Kostenbasis und zu geringe Kostenflexibilität, eine zu tiefe Produktivität, sowie die mit dem Umzug an den neuen Standort verbundenen Kosten.

### *Webmaschinen zur Herstellung von Papiermaschinenbespannungen*

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt in der Reduktion der Herstellkosten von Webmaschinen für die Papierindustrie. Dies erfolgt beispielsweise durch umfassende Wertanalysen, interner Prozessoptimierung in der Projektabwicklung und der Konstruktion beschaffungsorientierter Produktdesigns.

### *Entwicklung neuer Geschäftsfelder im Bereich technischer Textilien*

2019 wurde ein Produktentwicklungsprojekt gestartet, das den Eintritt in neue Wachstumsmärkte zur Herstellung von technischen Geweben ausserhalb der Papiermaschinenbespannungen für die Papierindustrie ermöglichen soll. Damit will Schlatter die Abhängigkeit vom volatilen Markt für Webmaschinen zur Herstellung von Papiermaschinenbespannungen reduzieren und Wachstum generieren. Die grossen technischen Herausforderungen sind erfolgreich gelöst. Die Markteinführung der neuen Maschinen im Verlauf des

3. Quartals 2021 geplant.

### **Ausblick**

Die Schlatter Gruppe hat Produktinnovationen erfolgreich lanciert, hat die Marktbearbeitung in Regionen, in denen sie bisher zu wenig vertreten war, erfolgreich intensiviert und hat ihr Servicegeschäft bedeutend ausgebaut. Der Rückgang bei Nettoerlös und Gesamtergebnis aufgrund der ausserordentlichen Lage im Geschäftsjahr 2020 stellt Schlatter vor Herausforderungen, denen die Gruppe aktiv entgegenwirkt – wie beispielsweise mit umfassenden Kostensenkungsmassnahmen, die sich auf beide Segmente auswirken, mit der Reduktion von Kapazitäten an den grössten Standorten sowie mit Massnahmen zur Steigerung der Produktivität, die sich bereits in der Umsetzung befinden. Die mittelfristig angelegten Massnahmen werden konsequent fortgeführt. Dazu gehören unter anderem die überdurchschnittlich hohen Investitionen in die Produktentwicklung sowie eine intensive Marktbearbeitung, die zur Stärkung der Marktposition von Schlatter beitragen wird. Der Verwaltungsrat hat ein Programm beschlossen, mit dem die Kostenbasis des Standorts Münster flexibilisiert und reduziert werden soll, um gegenüber den Marktschwankungen künftig besser aufgestellt zu sein. Dies wird einmalige Aufwendungen mit sich ziehen, welche die Jahresrechnung 2021 belasten werden.

### **Generalversammlung 2021**

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 4. Mai 2021 beantragen, auf eine Dividendenaus-schüttung für das Geschäftsjahr 2020 zu verzichten.

Der vollständige Geschäftsbericht 2020 kann auf der Website der Schlatter Gruppe abgerufen werden:

<http://www.schlattergroup.com/de/investor-relations/geschaefts- und semesterberichte/>

**Weitere Informationen**

Schlatter Industries AG

Werner Schmidli

Chief Executive Officer

Telefon +41 44 732 71 70

Mobile +41 79 343 62 62

werner.schmidli@schlattergroup.com

**Agenda**

- 30.03.2021 Publikation detailliertes Jahresergebnis 2020 mit Medieninformation und Publikation  
Geschäftsbericht auf der Website der Gesellschaft
- 04.05.2021 Ordentliche Generalversammlung
- 17.08.2021 Publikation Halbjahresergebnis 2021

**Schlatter Gruppe (www.schlattergroup.com)**

Die Schlatter Gruppe ist ein weltweit führender Anlagenbauer für Widerstandsschweissysteme, Web- und Ausrüstungsmaschinen für Papiermaschinenbespannungen sowie Drahtgewebe und -gitter. Mit ihrem langjährigen Know-how in der Anlagentechnik, Innovationskraft und zuverlässigem Kundenservice garantiert die am Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange kotierte Unternehmensgruppe für leistungsstarke und werthaltige Produktionsanlagen.

Diese Medieninformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, z.B. Angaben unter Verwendung der Worte "glaubt", "geht davon aus", "erwartet" oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Auswirkungen und Risiken neuer Technologien, die laufenden Kapitalbedürfnisse der Gesellschaft, die Finanzierungskosten, Verzögerungen bei der Integration von Akquisitionen, die Änderungen des Betriebsaufwands, die Gewinnung und das Halten qualifizierter Mitarbeiter, nachteilige Änderungen anwendbaren Steuerrechts und sonstige in dieser Kommunikation genannte Faktoren. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

## Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		2020	2019
<b>Nettoerlös</b>	CHF Mio.	<b>78.8</b>	<b>93.6</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	-15.8	-16.0
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	CHF Mio.	<b>-4.9</b>	<b>1.0</b>
in % vom Nettoerlös	%	-6.2	1.0
<b>Konzernergebnis</b>	CHF Mio.	<b>-5.5</b>	<b>0.5</b>
in % vom Nettoerlös	%	-7.0	0.5
<b>Bestellungseingang</b>	CHF Mio.	<b>83.3</b>	<b>74.8</b>
<b>Auftragsbestand</b>	CHF Mio.	<b>30.8</b>	<b>26.4</b>
<b>Mitarbeiterbestand am 31.12.</b>	Vollzeitstellen	<b>323</b>	<b>344</b>
im Jahresdurchschnitt	Vollzeitstellen	329	362
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>9.1</b>	<b>9.0</b>
<b>Nettofinanzguthaben/(-verschuldung)<sup>1</sup></b>	CHF Mio.	<b>-6.0</b>	<b>-5.5</b>
<b>Gearing<sup>2</sup></b>	%	<b>25.5</b>	<b>18.8</b>
<b>Free Cash Flow<sup>3</sup></b>	CHF Mio.	<b>-0.3</b>	<b>-17.9</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	CHF Mio.	<b>35.2</b>	<b>39.7</b>
<b>Anlagevermögen</b>	CHF Mio.	<b>20.8</b>	<b>18.6</b>
<b>Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>32.6</b>	<b>29.0</b>
<b>Eigenkapital</b>	CHF Mio.	<b>23.4</b>	<b>29.3</b>
<b>Eigenfinanzierungsgrad</b>	%	<b>41.8</b>	<b>50.2</b>
<b>Eigenkapitalrentabilität (ROE)<sup>4</sup></b>	%	<b>-20.8</b>	<b>1.8</b>
<b>Aktienkennziffern</b>			
Aktienkapital per 31.12.	CHF 1000	17 675	17 675
Total Namenaktien	Anzahl	1 104 704	1 104 704
davon dividendenberechtigt	Anzahl	1 104 704	1 104 704
Konzernergebnis je Namenaktie <sup>5</sup>	CHF	-4.96	0.46
Eigenkapital je Namenaktie <sup>5</sup>	CHF	21.20	26.49
Dividende je Namenaktie	CHF	0 <sup>6</sup>	0
Payout Ratio	%	0 <sup>6</sup>	0
<b>Kursentwicklung</b>			
Jahreshöchst	CHF	37.80	46.80
Jahrestiefst	CHF	23.20	31.20
Jahresende	CHF	29.40	35.80
<b>Börsenkapitalisierung</b>			
Jahreshöchst	CHF Mio.	41.8	51.7
Jahrestiefst	CHF Mio.	25.6	34.5
Jahresende	CHF Mio.	32.5	39.5

<sup>1</sup> Nettofinanzguthaben/(-verschuldung): flüssige Mittel abzüglich verzinsliches Fremdkapital

<sup>2</sup> Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

<sup>3</sup> Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen zuzüglich Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen

<sup>4</sup> Konzernergebnis dividiert durch durchschnittliches Eigenkapital

<sup>5</sup> Ermittelt auf Basis dividendenberechtigter Aktien

<sup>6</sup> Gemäss Antrag an die Generalversammlung vom 4.5.2021